

**Rede des
Leiters der Feuerwehr Köln und Amts-
leiter des Amts für Feuerschutz, Ret-
tungsdienst und Bevölkerungsschutz
der Stadt Köln
Dr. Christian Miller**

**Anlässlich der Gründung
des
Instituts für Schutz und Rettung**

Am 30. Juli 2020

Im Museum für angewandte Kunst Köln

Es gilt das gesprochene Wort

Seite 2

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

wir feiern heute die Gründung des Instituts für Schutz und Rettung der
Feuerwehr Köln.

Ich freue mich Sie hier in den Räumen des Museums für Angewandte
Kunst in Köln begrüßen zu dürfen.

Mit Ihrer Anwesenheit bringen Sie nicht nur die Verbundenheit mit der
Feuerwehr dieser wunderbaren Stadt Köln zum Ausdruck, sondern zei-
gen auch die große Wertschätzung gegenüber dem Engagement der
Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, für die mit der Gründung des
Instituts für Schutz und Rettung nun eine eigene Organisation unter dem
Dach der Feuerwehr Köln geschaffen wird.

Schön, dass Sie da sind!

Wir feiern heute eine Idee, ja sogar eine Zukunftsvision.

Wir schreiben heute ein neues Kapitel in der Geschichte der Feuerwehr
Köln.

Den Anfangspunkt dieser Idee kann ich sehr gut mit einem Zitat von Paul
Watzlawick, dem großen Kommunikationstheoretiker, verbinden:

"Wenn du immer wieder das tust, was du immer schon getan hast, dann wirst du immer wieder das bekommen, was du immer schon bekommen hast.

Wenn du etwas anderes haben willst, mußt du etwas anderes tun!"

Paul Watzlawick

In diesem Zitat kommt die Überzeugung zum Ausdruck, dass Veränderung nur dann gelingen kann, wenn man nicht nur über Veränderung spricht, sondern die Veränderung auch tut. Neues kann nur entstehen, wenn man den Mut und die Entschlossenheit besitzt, neue Wege zu gehen.

Mit dem Institut für Schutz und Rettung gehen wir einen neuen Weg.

Das ISR ist ein Novum in der Forschungslandschaft. Das ISR schlägt eine Brücke zwischen Grundlagenforschung und Anwenderforschung und versteht sich als Plattform für die wissenschaftliche Innovationsarbeit durch Verzahnung von Forschung und Praxis.

Der Wissenschaftsstandort Köln, die Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen und mit den rund 100.000 Studierenden ist Köln die drittgrößte Hochschulstadt in Deutschland. ,

Köln ist Heimat für Spitzenforschung und steht als Industrie- und Wirtschaftsstandort von europäischem Rang für Innovation und Zukunft.

Seite 4

Köln hat die zweitgrößte kommunale und die Feuerwehr in Deutschland.

Köln ist eine starke Metropole.

Köln ist eine Millionenstadt. Köln ist ein Industriestandort von europäischer Bedeutung. Köln ist Verkehrsknotenpunkt.

Köln ist ein urbaner Ballungsraum und hat – wie viele andere Ballungsräume in Europa – eine Reihe von disruptiven Transformationsprozessen und Herausforderungen zu meistern.

Moderne Gesellschaften zeichnen sich u. a. durch komplexe Formen der Arbeitsteilung, durch komplexe Wissensvermittlung, einem breiten juristisch-administrativen Regelungskomplex, durch Pluralisierung und Individualisierung aus. Diese Merkmale führen zu einem hohen Grad der Komplexität und zu einer eigenen Veränderungsdynamik.

Die damit einhergehenden Veränderungen schaffen neue Vulnerabilitäten moderner Gesellschaften. Exemplarisch für diesen Veränderungskomplex stehen Klimawandel, Energie- und Mobilitätswende, Folgen der Globalisierung, Digitalisierung mit Cybercrime/Cyberwar und Urbanisierung.

Pandemie – aktueller Bezug

Gerade in der aktuellen Pandemie wurden wir in Köln mit den negativen Folgen globaler Abhängigkeiten konfrontiert. Die rasante Verbreitung des SARS-CoV-2 Virus ausgehend von China in die ganze Welt erreichte auch in sehr kurzer Zeit Deutschland und auch Köln. Die globale Mobilität wirkte hier wie ein Katalysator in der schnellen Ausbreitung des Virus.

Seite 5

Gleichzeitig brachen globale Lieferketten für dringend benötigte Infektionsschutzkleidung, Medikamente und Desinfektionsmittel zusammen, die für die Bewältigung der Infektionslage in Köln so dringend gebraucht wurden.

Für diese Transformationsprozesse müssen wir Antworten finden.

Wir müssen Fähigkeiten aufbauen, um Zukunftsstrategien zu entwickeln und die Sicherheitsarchitektur kontinuierlich den dynamischen Transformationsprozessen anzupassen. Strategie und Strategiefähigkeit können uns überhaupt erst Handlungsoptionen eröffnen.

Die aktuellen Entwicklungen und die Herausforderungen, vor denen wir absehbar stehen werden, verlangen von uns mehr denn je die Fähigkeit strategisch zu denken.

Carl Philipp Gottfried von Clausewitz sagte einst über Strategie:

„Die beste Strategie ist, immer recht stark zu sein, erstens überhaupt und zweitens auf dem entscheidenden Punkt.“

„Daher gibt es kein höheres und einfacheres Gesetz für die Strategie, als seine Kräfte zusammenzuhalten.“

Carl von Clausewitz

Mit dem Institut für Schutz und Rettung der Feuerwehr Köln verfolgen wir das Ziel, durch Bündelung von Forschung und Praxis einen wesentlichen Beitrag zur Strategiefähigkeit zu leisten.

Seite 6

Strategiefähig zu sein heißt, Fakten sammeln, aufbereiten und analysieren, Annahmen auf den Prüfstand stellen, über den eigenen Tellerrand hinausschauen, Alternativen denken, Optionen ausloten und Lernprozesse anstoßen.

Am ISR vereint sich feuerwehrfachliche Expertise und wissenschaftliche Exzellenz in einer Denkfabrik für die Sicherheit und Gefahrenabwehr der Zukunft.

Forschung und Lehre

Das ISR schafft darüber hinaus ein Angebot aus Forschung und Lehre im Kontext operativer Gefahrenabwehr in einer Millionenstadt.

Das Angebot aus Forschung und Lehre baut sich auf einem langjährigen Fundament auf. Mit der Universität Köln, mit der Rheinischen Fachhochschule und vor allem mit der Technischen Hochschule verbindet uns eine lange Zusammenarbeit. Beispielhaft möchte ich hier dem Studiengang Rettungsingenieurwesen an der TH Köln erwähnen, der seit 2006 Bachelor- und Masterabsolventen ausbildet. Mittlerweile hat sich hier ein gewinnbringender Rekrutierungsweg für die Feuerwehr Köln etabliert.

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die persönliche Weiterentwicklung des Bestandspersonals ist auch ein Merkmal moderner Arbeitgeber. Die Investition in die Kompetenzentwicklung am ISR wird attraktive und einzigartige persönlichen Entwicklungsperspektive bieten.

Seite 7

Aufbau und Struktur des ISR

Ich möchte Ihnen nun das Institut für Schutz und Rettung vorstellen.

Im Mittelpunkt des ISR steht der Gedanke, alle notwendigen Forschungsfelder konstruktiv zusammenzuführen, um die Strategiefähigkeit und die Entwicklung wirksamer Bewältigungsstrategien unter einem Dach zu vereinen.

Ausgehend von den Kernaufgaben der Feuerwehr Köln – Rettungsdienst, Brandschutz, Technische Hilfe und Bevölkerungsschutz werden – über Methodenentwicklung – hin zur Strategieentwicklung und Implementierung in die operative Wirkung entsprechende Geschäftsfelder etabliert.

Im Zentrum stehen die Geschäftsfelder des ISR:

Am Anfang steht die Weiterentwicklung der Fähigkeiten in den Kernaufgaben der Feuerwehr. Dazu werden die Geschäftsfelder

- Notfallmedizin
- Technik & Taktik in der Gefahrenabwehr, Digitalisierung

eingerrichtet.

Neue Wege zu gehen bedeutet, neue Grundlagen- und Methoden zu entwickeln. Dazu dienen die Geschäftsfelder

- Operations Research, Modellbildung & Simulation
- Sozio-technische Entwicklungen, Klimawandelfolgen, KRITIS

Seite 8

Die Integration der Erkenntnisse und Innovationen erfordern die Einbettung in die Systemebene und Entwicklung geeigneter Strategie. Dies erfolgt im Geschäftsfeld

- Systemwissenschaft & Strategie

Bestimmendes Merkmal des ISR ist die Verzahnung von Praxis und Theorie, von Grundlagen und Anwendung, von Methodenentwicklung und Strategie – Das ISR als Innovationsplattform wird zu einem „Innovation Hub“ – mit eigenem Forschungsanspruch aus der Perspektive der Anwendungsforschung.

Wissenschaftlicher Dialog, Kuratorium, wissenschaftlicher Beirat

Wissenschaftlicher Dialog und interdisziplinärer Austausch ist von entscheidender Bedeutung für die Qualität wissenschaftlicher Arbeit. Das ISR wird dazu ein interdisziplinäres Kuratorium bilden, das im Sinne einer langfristigen Partnerschaft die Keimzelle des wissenschaftlichen Dialogs mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bilden wird.

Im Wissenschaftlicher Beirat schaffen wir die Möglichkeit, die Strategie des ISR und seine wissenschaftliche Ausrichtung zu gestalten. Als Beratungsgremium für den Direktor und des Direktoriums werden zukunftsweisende Dialoge zu einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Forschungsprofil den wissenschaftlichen Dialog beflügeln.

Seite 9

Leitung des ISR

Der Direktor des ISR nimmt die wissenschaftliche, personelle und administrative Gesamtleitung des ISR wahr. Um die organisatorische, strategische und personalverantwortliche Integrität mit der Feuerwehr Köln zu gewährleisten, ist obliegt dem Leiter der Feuerwehr Köln auch die Wahrnehmung der Aufgaben des Direktors des ISR. Es erfüllt mich mit Stolz, dass ich mit der heutigen Gründungsfeier auch die Aufgaben des nunmehr ersten Direktors des ISR wahrnehmen darf.

Für mich ist es eine große Ehre und hoher Anspruch zugleich, den Aufbau des ISR tatkräftig und mit Weitblick voranzubringen.

Als Wissenschaftler, als Hochschullehrer und als Operateur/Strategie schlagen genau die zwei Herzen in meiner Brust, um die systematischen Antworten auf die Zukunftsfragen in einem interdisziplinären Netzwerk zu erarbeiten. Für mich persönlich ist es nicht nur Aufgabe, sondern auch Leidenschaft mich für die Sicherheit der Menschen in dieser Stadt – auch auf dem Gebiet von Forschung & Entwicklung – einzusetzen.

Als Leiter dieser wunderbaren Feuerwehr Köln erfüllt es mich Stolz, mit dem Institut für Schutz und Rettung ein Haus zu bauen, um diese Leidenschaft für Wissenschaft und für die Feuerwehr anderen Menschen weitergeben zu können.

Der französische Mathematiker Blaise Pascal (der Namensgeber für die SI-Einheit des Drucks) formulierte sehr treffend, was auch als unsere Mission für das ISR steht:

*Die Vergangenheit und die Gegenwart sind unsere Mittel.
Die Zukunft allein ist unser Zweck.*

Blaise Pascal, (1623-1662)

Dank und Anerkennung

Meine Damen und Herren, ich freue mich sehr, nun mit Herrn Stadtdirektor Dr. Keller und mit Ihnen das Institut für Schutz und Rettung der Feuerwehr Köln zu eröffnen.

Herr Dr. Keller ich möchte mich bei Ihnen für Ihre immer währende Unterstützung, für Ihre Offenheit, Ihren Weitblick und für Ihr beispielgebendes Engagement für die Feuerwehr Köln und für die Gründung des Instituts für Schutz und Rettung ganz herzlich bedanken.

Sie haben von Anfang an das Potential dieser Idee erkannt und gefördert. Gemeinsam haben wir uns an vielen Gelegenheiten über eine Vision zur Weiterentwicklung der Sicherheitsarchitektur und die Neuausrichtung der Gefahrenabwehr ausgetauscht.

Frau Oberbürgermeisterin Reker und Sie haben an entscheidenden Stellen die Weichen für wichtige Zukunftsentwicklungen gestellt. Dafür möchte ich mich – stellvertretend für die Feuerwehr Köln – bei Ihnen, liebe Frau Reker – und bei Ihnen, lieber Herr Dr. Keller – ganz herzlich bedanken.

Seite 11

Mein Dank richtet sich auch an den Amtsleiter des Personal- und Organisationsamtes, der mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die administrativen Grundlagen für das ISR gelegt hat.

Last not least bedanke ich mich von ganzem Herzen beim Kernteam des ISR. Stellvertretend für alle möchte ich Herrn Martini, Herrn Langer, Herrn Heu und Herrn Kessel erwähnen.

Danken möchte ich auch meinem Stellvertreter, Herrn Dr. Ruster, meinem Assistenten Herrn Reifferscheidt, meiner Sekretärin Frau Engels, Herrn Yilderim, dem Kommunikationsteam Frau Hörle, Frau Kalwa, Herrn Heinisch, Herrn Gante und Herrn Laschet für die großartige Unterstützung.

Mein Dank gebührt auch der Dienstgruppe 1 und dem Sprechergremium der Freiwilligen Feuerwehr, stellvertretend Herrn Wehle, und den vielen Mitwirkenden in den verschiedenen Arbeitsgruppen des Gestaltungsprozesses für die tatkräftige Unterstützung bei den anstehenden Reformen.

Schluss

Zum Schluss möchte ich es nicht versäumen, für die Idee des Instituts für Schutz und Rettung zu werben. Wir sind interessiert daran, über die bereits langjährigen Partnerschaften mit den Universitäten und Hochschulen hinaus, weitere Partnerschaften einzugehen und unser Netzwerk zu erweitern.



Seite 12

Mit dem ISR bieten wir ein einzigartiges Profil in der Forschungslandschaft und bieten eine besondere Verzahnung von Forschung und Praxis.

Ich freue mich auf spannende Gespräche, auf den wissenschaftlichen Dialog und auf darauf mit Ihnen zusammen die Leidenschaft für die Forschung teilen zu dürfen.

Ich freue mich nun auf den Gründungsakt und darf Herrn Stadtdirektor Dr. Keller auf die Bühne bitten.

Vielen Dank.